

# „Wir sind eine Non-Profit-Organisation“

## St. Anton: Charity Bouldern im Arlberg-well.com

(lisi) Die Klettergruppe Arlberg mit Obmann Manuel Ladner veranstaltete auch heuer das traditionelle Charity Bouldern. Die 18. Auflage dieser karitativen Veranstaltung musste auf Grund des Schlechtwetters um eine Woche verschoben und anschließend auch ins Arlberg-well.com nach St. Anton verlegt werden. Der Erlös erging an die Organisation „Herzkinder Österreich“.

Begonnen hat das Charity Bouldern vor beinahe 20 Jahren als „Gedenkveranstaltung“ für einen an Leukämie verstorbenen Kletterkollegen. Entwickelt hat sich daraus ein Charity Event, das im Laufe der Jahre gewachsen ist. „Die Einnahmen dieses Charity Boulderns werden immer gespendet – wir sind eine Non-Profit-Organisation“, erzählt der Obmann der Klettergruppe Arlberg Manuel Ladner. Die Einnahmen belaufen sich meist auf 1.000 bis 2.000 Euro und werden regelmäßig an karitative Organisationen gespendet. An die Organisation Herzkinder Österreich konnten bereits im Vorjahr 1.500 Euro übergeben werden, auch in diesem Jahr geht der Erlös an diesen Verein, der für Eltern herzkranker Kinder eine österreichweite Anlaufstelle für alle nichtmedizinischen Anliegen und Belange darstellt. In den vergangenen Jahren wurden bereits die Kinderkrebshilfe, Ärzte ohne Grenzen, die Krebsforschung (KH Zams) als auch Hochwasseropfer 2005 im Bezirk, 2014 in Kössen als auch Erdbebenopfer in Nepal (2015) unterstützt.

**150 TEILNEHMER.** An die 150 Teilnehmer haben am 9. September bei der 18. Auflage des Charity Boulderns als offener „Fun Boulder Bewerb“ teilgenommen. Ursprünglich war der Termin am 2. September angesetzt, aber da auch in

der folgenden Woche die Witterungsverhältnisse schlecht waren, wurde die Veranstaltung in die Halle des Arlberg-well.com verlegt. 15 Euro betrug das Startgeld, ein T-Shirt (gesponsert von der Raiffeisenbank St. Anton) war inklusive: „Jeder ist sozusagen sein eigener Schiedsrichter“, erläuterte Ladner die Teilnahmekriterien. Die Teilnehmer nahmen zudem an der Tombola teil, Sachpreise im Wert von bis zu 400 Euro gab's zu gewinnen (Matten, Seile, Karabiner uvm.).

**SPITZENKLETTERER ALS MITGLIEDER.** Die Klettergruppe Arlberg ist ein gemeinnütziger Verein, der seinen Anfang im Jahr 1996 mit der Eröffnung der Boulderhalle Flirsch hat. Zum Verein zählen 25 Mitglieder, darunter die Spitzenkletterer Bernd Zangerl aus Flirsch (unterstützendes Mitglied) und Barbara Zangerl (aktives Mitglied) aus Strengen. Die Boulderhalle in Flirsch ist während der Wintermonate geöffnet, mit Einnahmen des Vereins werden Hallenwartungs- und Reinigungsarbeiten durchgeführt. Neben der Hauptveranstaltung während des Jahres, dem Charity Bouldern, zeigte sich der Verein in der Vergangenheit auch federführend bei der Erschließung von Klettergärten und Bouldergebieten. Unterstützt wurde das Charity Bouldern von zahlreichen Sponsoren.



An die 150 Teilnehmer wirkten beim Charity Bouldern im Arlberg-well.com mit.

RS-Fotos: Zangerl